



Presseinformation

Marburg, 05. Juli 2017

VORSTAND

Michael Kessler
Tel. 06421/17699-10
Fax 06421/17699-40

m.kessler@bi-sozialpsychiatrie.de

BI Sozialpsychiatrie:

Der Verein setzt auf Einstieg in moderne stationäreretzende Versorgung

Die Jahresmitgliederversammlung des Vereins Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie beschäftigte sich in diesem Jahr im inhaltlichen Schwerpunkt mit dem Thema einer „psychiatrischen Behandlung im häuslichen Umfeld“ (Home Treatment). Mit einem interessanten Beitrag am Beispiel des Bamberger Hofes in Frankfurt, skizzierte der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Dr (GB) Uwe Winkler, welche Vorteile dieses Versorgungsangebot zur Verringerung von stationären Aufnahmen in den psychiatrischen Kliniken für die Patienten und Kostenträger mit sich bringt. Interessant dabei ist, dass die jeweiligen Behandlungsteams in den Disziplinen Facharzt, Pflege und Sozialarbeit zusammenwirken. Der Verein wird sich in den nächsten Monaten mit der Thematik intensiver beschäftigen.

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung, unter der Sitzungsleitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Roland Stürmer, nahmen die anwesenden Vereinsmitglieder die Rechenschaftsberichte des Geschäftsführenden Vorstandes und des Aufsichtsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 entgegen.

Der Geschäftsführende Vorstand, Michael Kessler, zeichnete ein positives Bild des Vereins. Stabile wirtschaftliche Bedingungen fußen auf einer hochmotivierten und kompetenten Mitarbeiterschaft, so Kessler in seinem Bericht. Der hohe fachliche Anspruch hat allerdings seinen Preis, wie er betonte. Mit durchschnittlich rund 58.000 EUR pro Vollzeitbeschäftigten und Jahr beziffert er diese Kosten. Die Gesamtpersonalkosten beliefen sich damit auf über drei Millionen Euro. Von den knapp 100 Beschäftigten der BI sind gut 2/3 Frauen. In die Gesundheitsförderung und Fortbildung investiert der Verein jährlich einen fünfstelligen Betrag, der sich durch geringe Fehlzeiten und einer hohen Motivation der Mitarbeiter auszahlt, so Kessler. Mit einem Bilanzgewinn in Höhe von rund 21 Tausend Euro bei einer Gesamtleistung von knapp über 4,3 Mio. Euro konnte das Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit Blick auf die kommenden Jahre verwies Kessler auf die großen Herausforderungen die das neue Bundesteilhabegesetz mit sich bringt, sieht darin aber auch bei einer schlüssigen

Umsetzung des Gesetzes große Chancen für Menschen mit Beeinträchtigungen ihr Leben so zu wählen und zu gestalten, wie sie es wünschen. Die BI arbeitet seit ihrer Gründung von vor mehr als 43 Jahren an der Weiterentwicklung personenzentrierter Unterstützung für Menschen mit einer seelischen Erkrankung. „Teilhabe am gesellschaftlichen Leben darf nicht von der finanziellen Leistungsfähigkeit und politischen Einsicht der Region abhängig sein, wie zuletzt bei den Kürzungen im Bereich der freiwilligen sozialen Leistungen der Stadt Marburg geschehen“, so der Geschäftsführende Vorstand weiter.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Roland Stürmer ging anschließend noch auf ein weiteres wichtiges Zukunftsthema des Vereins ein: Eine steigende Lebenserwartung bei psychisch kranken Menschen machen Wohnformen für Menschen mit beginnendem Hilfe- und Pflegebedarf zu einem drängenden Thema. Der Verein plant und entwickelt nach dem Projekt einer Demenz Pflegewohngemeinschaft in der Weintrautstraße nun ein neues Wohnkonzept für den Personenkreis älterer psychisch kranker Menschen. Aktuell gibt es die Überlegung, in Kooperation mit der Marburger Altenhilfe St. Jakob, sich in deren Konzept zur Veränderung am Standort in der Sudetenstraße in Marburg mit dem eigenen Anliegen einzubringen. Der Verein sieht darin eine gute Möglichkeit, dass Menschen mit entsprechendem Unterstützungsbedarf in der Gemeinde, geeignete Hilfe und Unterstützung erfahren und Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe nutzen können und legt Wert auf die grundsätzliche Bevorzugung von bewohnerbezogen kleinen und überschaubaren Wohneinheiten. Die Mitgliederversammlung unterstützt diese Initiative ausdrücklich, dankte dem Geschäftsführenden Vorstand und dem Aufsichtsrat für die erfolgreiche Arbeit und erteilte einstimmige Entlastung.

Mit freundlichen Grüßen
f. d. R. Michael Kessler
Geschäftsführender Vorstand

Kontakt: BI Sozialpsychiatrie e. V., Biegenstraße 7, 35037 Marburg, Tel. 17699-10
Email: m.kessler@bi-sozialpsychiatrie.de
Internet: www.bi-marburg.de